



Bonn, den 26. April 2019

Liebe Vereinsmitglieder, Förderinnen und Förderer, liebe Freundinnen, Freunde und Interessierte!

Vieles hat sich seit unserem letzten Rundbrief getan, worüber wir Euch gerne berichten wollen. So ist aus Kisumu zu vermelden, dass aus dem SWONESU-Netzwerk (*Seme World Network for Sustainable Change*) unserer Partner vor Ort zwischenzeitlich die amtlich eingetragene Nichtregierungsorganisation **WONESU** geworden ist (siehe auch: <http://www.wonesu.org/>).

Über die diesem Schritt zugrundeliegende organisatorische Professionalisierung hatten wir Euch im letzten Rundbrief bereits ausführlich berichtet. Wir freuen uns mit Berline Ndolo und ihrem Team, dass ihre Arbeit nun auch die formale Anerkennung seitens der kenianischen Regierung erfährt!

Heike konnte sich im Anschluss an eine Dienstreise im Oktober 2018 mehrere Tage in Kisumu persönlich von den Veränderungen überzeugen und die positiven Eindrücke der vergangenen Berichte bestätigen. Die Kooperation mit inzwischen acht örtlichen Grundschulen läuft nach wie vor sehr gut, vor allem durch den moderierten Austausch zwischen den Lehrkräften der Schulen während der von uns unterstützten Lehrerfortbildungen.



Heike besucht das WONESU Team, Kisumu, Oktober 2018

Im November 2018 absolvierte die Tochter einer guten Freundin von uns, Svenja French aus Neuseeland, nach ihrem Schulabschluss ein Praktikum bei WONESU. Svenjas unmittelbares Praktikumsinteresse galt dabei vor allem der Zusammenarbeit mit den durch WONESU unterstützten Grundschulen. Auch Svenja kehrte mit durchweg positiven Eindrücken zurück, von denen sie uns ausführlich berichtet hat. Dabei betonte sie die Bereicherung des Schulbetriebs durch die verschiedenen zusätzlichen



Svenja bei der Schulspeisung der Usoma Primary School

Angebote von WONESU vor Ort, die seitens der Lehrer eindrücklich bestätigte Wirksamkeit der Schulspeisungen hinsichtlich der schulischen Leistungen der Kinder und nicht zuletzt das hohe Maß an Wertschätzung, das den Sozialarbeiterinnen von WONESU seitens der Kinder an allen Schulen entgegengebracht werde. Wir finden es toll, dass Svenja sich in Kisumu engagiert hat und bieten weiterhin gerne die Vermittlung solcher Praktika an – meldet Euch, wenn ihr interessierte Schulabsolventinnen oder Studierende kennen solltet!

Der Höhepunkt der Spendenmobilisierung 2018 unseres Vereins war der Spendenlauf der Bonner Michaelschule – der Grundschule unserer beiden Töchter Polly und Lotte – im Herbst vergangenen Jahres. Auf Beschluss der Schulpflegschaft kam ein Drittel der von den Kindern erlaufenen Spendeneinnahmen – € 2.200,70 – unserem Förderverein zu



Gute, wofür wir natürlich sehr dankbar sind (aus Datenschutzgründen dürfen wir leider keine Fotos des Spendenlaufs zeigen).

Das Interesse der Kinder sowie auch im Lehrerkollegium der Michaelsschule war sehr groß. Gerne folgten wir daher der Einladung des Schulrektors Claus Trautmann, an der Schule über die Bedingungen zu informieren, unter denen die Kinder in Kisumu Lesen und Schreiben lernen. So haben wir im März diesen Jahres je eine Unterrichtseinheit mit den Erst- und Zweitklässlern sowie eine mit den Dritt- und Viertklässlern absolviert, um anschaulich darzustellen, wie WONESU das von unserem Verein bereit gestellte Geld konkret einsetzt und was damit erreicht wird. Das Konzept der Schulspeisungen stieß dabei auf besonders reges Interesse. Kinder und Lehrerinnen waren sich schnell einig, dass man hungrig nicht gut lernen könne. Die Reaktionen auf den von uns zum Probieren bereitgestellten „Uji“-



Heike mit Schulrektor Trautmann

Frühstücksbrei mit Mikronährstoffen, wie er von WONESU in den Schulen vor Ort regelmäßig ausgegeben wird, fielen erwartungsgemäß unterschiedlich aus – von „ganz lecker“ bis „ziemlich bitter“. Vor allem aber regten sie einen interessanten Austausch über die unterschiedlichen Frühstücksgewohnheiten auch der hiesigen Schulkinder an. Dabei stellte sich heraus, dass selbst im wohlhabenden Bonn nicht immer alle Kinder mit einem Frühstück im Bauch zur Schule kommen. Die teilnahmevolle Neugier der Grundschul Kinder hier in Bonn, das große Interesse der Lehrerinnen und vieler Eltern sowie die frischen Eindrücke aus Kisumu motivieren uns zusätzlich in unserer Vereinsarbeit. Wir sind froh, dass wir dabei auch weiterhin auf Eure Unterstützung zählen können!

Besonders gefreut haben wir uns auch, dass wir vom Fanclub „Walter Elf“ des 1. FC Kaiserslautern nach dessen Auflösung mit dem Restbestand der Fanclub-Kasse als Spende bedacht wurden. Unser besonderer Dank hierfür gilt unserem Freund Oliver Schmidt, der dies vermittelt hat.

Im Juni werden Berline Ndolo und Mary Amonde vom WONESU-Team auf Einladung des Bundes der Pfadfinderinnen Rheinlandpfalz / Saar nach Deutschland kommen, um an einem großen Pfingstlager des BdP teilzunehmen. Mitte Juni werden die beiden dann voraussichtlich in Bonn sein und wir Gelegenheit haben, gemeinsam über nächste Schritte und Pläne zu sprechen. Darüber informieren wir Euch dann gerne im nächsten Rundbrief.

Bis dahin herzliche Grüße und allen ein „asante sana“ (Dankeschön)!

Heike & Steffen



Heike und Steffen mit Kindern der ersten und zweiten Klassen beim Probieren der Schulspeisung „Uji“, März 2019